

## ZUM SEMINAR

Leitung: Stefanie Book

Referenten: Thomas Freerks, Oldenburg  
Michael Strelow, Hamburg  
Benjamin Pohl,  
Recklinghausen

Beginn: Fr., 14.06.2024, 10.00 Uhr

Ende: Sa., 15.06.2024, 16.00 Uhr

Gebühr: 345,00 Euro  
(einschließlich Unterkunft  
und Verpflegung)

## DER WEG

zur Bildungsstätte  
nach Papenburg



Die HÖB finden Sie als „Ziel 11“ im Verkehrsleitsystem „Stadtring“



## Bildung und Erziehung

**Transfer- und  
Vertiefungstage für  
AAT- / CT®-Trainer/-innen:**

**Wut - Trauer - Verdrängung**



*Was tun bei unerwarteten  
Schicksalsschlägen im Rahmen  
des AAT® / CT® Setting?*

**14. - 15. Juni 2024**

## KONTAKT

Anmeldung und  
nähere Informationen:

**Historisch-Ökologische  
Bildungsstätte  
Spillmannsweg 30  
26871 Papenburg**

Telefon: 0 49 61 / 97 88-0

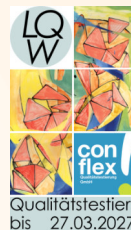
Telefax: 0 49 61 / 97 88-44

e-mail: [Anmeldung@hoeb.de](mailto:Anmeldung@hoeb.de)

Internet: <http://www.hoeb.de>

Gerne schicken wir Ihnen ein Journal, das  
Sie ausführlich über unser Bildungsange-  
bot informiert.

**HÖB**



Herausgeber: Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.  
Konzept: art-studio Manitzke, Rhauderfehn – Fotos: Hans H. Weißer, Aurich –  
Martin Placke, Papenburg – art-studio, Rhauderfehn

**HÖB**

Historisch-Ökologische Bildungsstätte  
Emsland in Papenburg e.V.

## Thema

### Transfer- und Vertiefungstage für AAT- / CT®-Trainer/-innen:

#### Wut - Trauer - Verdrängung

Was tun bei unerwarteten Schicksalsschlägen im Rahmen des AAT® / CT® Setting?

AAT®- / CT®-Trainings stellen uns regelmäßig vor neue Herausforderungen und bedürfen spezieller und hochprofessioneller Herangehensweisen. In den Blick nehmen wir dabei primär die Vorgänge von Taten, die dazugehörige Vorgeschichte, Biografien sowie die Täter- und Opferperspektive.

Was aber ist, wenn es im Trainingssetting selbst oder im Umfeld der Teilnehmenden, zu Todesfällen oder einschneidenden Schicksalsschlägen und Veränderungen im Leben des Einzelnen oder in der Gruppe kommt? Die die Gruppendynamik beeinflussen oder im Setting Raum einnehmen.

Die Auseinandersetzung mit Tod oder Schmerz kommt unverhofft und meistens plötzlich. Wenn es eintritt, wird es zum echten „thematischen Brocken“.

Wie dazu Gespräche führen, was abfangen und wie?

## Inhalte:

Aus dem Werkzeugkoffer der Psychosozialen Notfallversorgung werden Ideen aufgezeigt, die helfen können, der Situation gerecht zu werden.

Theorieeinführung und Praxissituationen werden an diesem Praxistag vorgetragen, ebenso das Einüben von Gesprächsverläufen und der Vor- und Nachbereitung bearbeitet.

Praxisübungen und eigene Auseinandersetzung zur Thematik sind Bestandteil des Inputs.

Die Eingabe von Fällen und Situationen sind gewünscht und können kollegial beraten werden.

Ferner bieten die Transfer- und Vertiefungstage die Möglichkeit zu einem moderierten Austausch von Praxiserfahrungen und neuen Methoden / Spielen / Übungen der Teilnehmenden (Open Space).



## Die Referenten:

Die Referenten verfügen über langjährige Erfahrungen im Bereich des Anti-Aggressivitäts-Trainings:

**Thomas Freerks** ist Erzieher mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Jugendhilfe mit dem Schwerpunkt der Betreuung von straffällig gewordenen Jugendlichen, „Supervisor“ DGSv, Anti-Aggressivitäts- und Coolnesstrainer und Ausbilder, Behavioristischer Psychodramatiker, Traumapädagoge.

**Michael Strelow** ist Dipl. Sozialpädagoge, Ausbilder im IKD, Leiter und Gründer vom IVM Hamburg ([www.anti-gewaltarbeit.de](http://www.anti-gewaltarbeit.de)) und Einsatzkraft im Kriseninterventionsteam des DRK-Hamburg (PSNV-B und PSNV-E). Das Kriseninterventionsteam kommt bei Einsätzen wie der Überbringung von Todesnachrichten, der ersten Begleitung bei / nach Amoktaten, schweren Unfällen, plötzlicher Kindstod oder Suizid zum Einsatz..

**Benjamin Pohl** ist Förderschullehrer und Förderschulkonrektor, Anti-Aggressivitäts- und Coolnesstrainer und Psychodramatiker mit langjähriger Erfahrung im CT® und im Einsatz psychodramatischer Elemente im Kontext Schule.